

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 21

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

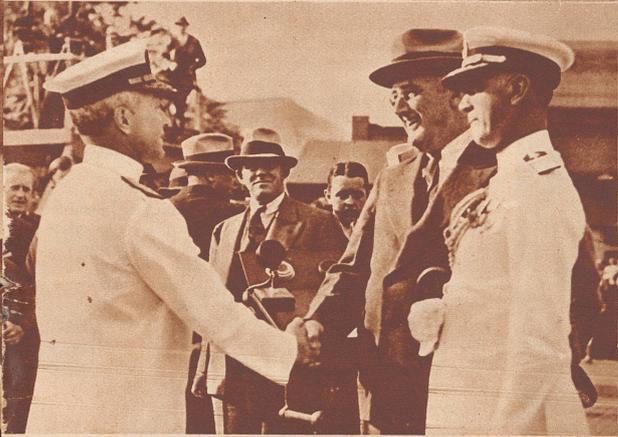
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



Admiral Byrd

Nach einem Aufenthalt von 18 Monaten auf dem antarktischen Kontinent ist Admiral R. E. Byrd mit seiner Expedition in die Heimat zurückgekehrt. Es war seine zweite Fahrt in die Antarktis. Von seiner Basis Little Amerika am Rofmeer aus hat er mehr als 500 000 Quadratkilometer neues Land entdeckt und es für U. S. A. in Besitz genommen. Byrd ist neben Amundsen der einzige Forscher, der beide Pole gesehen hat. Außerdem hat er im Jahre 1927 den Atlantik in der West-Ost-Richtung überflogen. Bild: Präsident Roosevelt begrüßt Admiral Byrd bei seiner Ankunft in Washington.

Zurück aus der Antarktis

Lincoln Ellsworth

der amerikanische Schloßherr von Lenzburg, ist vor einigen Tagen von seiner Südpolar-Expedition nach Europa zurückgekehrt. Ellsworth hielt sich über ein Jahr im Weddellmeer auf und hat auf mehreren gelungenen Flügen eine Anzahl Neuentdeckungen auf dem südpolaren Kontinent gemacht. Es war die fünfte Polarexpedition, die Ellsworth zum großen Teil finanzierte und mitmachte. In bester Erinnerung ist noch seine denkwürdige Flugexpedition ins Nordpolargebiet mit Amundsen im Jahre 1925 und sein Flug über den Nordpol mit dem Luftschiff „Norge“, ebenfalls mit Amundsen und General Nobile. Augenblicklich hält sich der berühmte Polarforscher in St. Moritz auf, um — wie er sagt — durch Training in den Bergen seine Spannkraft nicht zu verlieren und um neue Kräfte für neue Reisen zu sammeln. In Montevideo in Südamerika liegt sein Expeditionsschiff „Wyatt Earp“ verankert und wartet auf neue Ausfahrt nach der Antarktis. Bild: Kapitän L. Ellsworth, aufgenommen auf seiner Durchreise im Hotel Baur au Lac in Zürich.

Aufnahme H. Guggenbühl

